

# KOMPETENZFELD Englisch - Globalität und Transkulturalität

## Aufgabenstellung für eine mündliche Prüfung zum Thema „A comparison of life in Austria to that in other countries“

Autor: Manfred Schönleitner, VHS Wien, Juni 2017

### NETZWERK ePSA



# A comparison of life in Austria to that in other countries

## Aufgabenstellung

1. Read the text „Life in Austria as an American“ and summarise it. (100 words)

### Life in Austria as an American



Jeff has been living in Austria for nearly a year now. He has been working as a teaching assistant at a high school in the city of Salzburg.

People in the USA don't hear or read much about Austria. They usually mix it up with either Germany or Australia.

Jeff is from Florida so he had never seen snow in his life before he came to Salzburg. At first he found it all very romantic and exotic, but generally he is not a big fan of winter and often misses the sea and the hot climate of Florida.

In Salzburg he really likes walking down Getreidegasse with its beautiful houses. He also likes the area around the main square and the cathedral as well as cycling along the river Salzach.

He is surprised how important traditions are in Austria. It is funny for him to see Austrian men in Lederhosen and women in Dirndls. In the USA traditions don't play a big role in people's lives.

As a teaching assistant he has learnt a lot about the Austrian school system which he finds rather different to the one in America. He is amazed that Austrian students have to specialise so early on in their schooling.

In general he thinks that life in Austria is more relaxed than in the USA; people in Austria know when to work and when to have fun.

He has seen quite a lot of Austria; naturally he knows Salzburg and its surrounding area very well, with its beautiful mountains and lakes. Jeff has already been to Vienna and Graz too. He loves the big city feel of Vienna and all those spectacular buildings along the Ring.

What he did find strange was that he had to go to a government office to register and tell them where he was living. In the USA this is not necessary! All in all he is very happy in Austria and he is thinking of staying for another year.

Text: Dipl.-Päd. Manfred Schönleitner, in Anlehnung an Text „An American in Austria“ aus Bildungsstandards Englisch, BMBWK, ÖSZ  
<https://pixabay.com/de/photos/salzburg's%20old%20town/>; <https://pixabay.com/de/florida-urlaub-strand-freizeit-485181/>;  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Austria\\_map\\_blank.png](https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Austria_map_blank.png);  
[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Map\\_of\\_USA\\_without\\_state\\_names.svg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Map_of_USA_without_state_names.svg) (letzter Zugriff am 4.2.2017)

2. What are the differences and similarities between Austria and your country of origin or a country you have visited or like?
3. What makes a country an ideal place to live?

**Wir wünschen gutes Gelingen!**

# Anhang für Prüfende

## 1. GERS

Für den fremdsprachlichen Teil sind folgende Kompetenzniveaus des Europäischen Referenzrahmens (GERS) aus der Verordnung des BMUKK über die Prüfungsgebiete der Pflichtschulabschluss-Prüfung relevant:	
GER	Beschreibung
An Gesprächen teilnehmen	A2: Die Schülerinnen und Schüler können sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen, direkten Austausch von Informationen und um vertraute Themen und Tätigkeiten geht. Sie können ein sehr kurzes Kontaktgespräch führen, verstehen aber normalerweise nicht genug, um selbst ein Gespräch in Gang zu halten.
Zusammenhängendes Sprechen	A2: Die Schülerinnen und Schüler können mit einer Reihe von Sätzen und mit einfachen Mitteln z.B. ihre Familie, andere Leute, ihre Wohnsituation, ihre Ausbildung und ihre gegenwärtige (oder letzte berufliche) Tätigkeit als Schülerinnen und Schüler beschreiben
Hören	A2: Die Schülerinnen und Schüler können einzelne Sätze und die gebräuchlichsten Wörter verstehen, wenn es um für sie wichtige Dinge geht (z.B. sehr einfache Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Sie verstehen das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen. Aus B1: Die Schülerinnen und Schüler können die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht.
Lesen	A2: Die Schülerinnen und Schüler können ganz kurze, einfache Texte lesen. Sie können in einfachen Alltagstexten (z.B. Anzeigen, Prospekten, Speisekarten oder Fahrplänen) konkrete, vorhersehbare Informationen auffinden. Sie können kurze, einfache persönliche Briefe verstehen. Aus B1: Die Schülerinnen und Schüler können Texte verstehen, in denen vor allem sehr gebräuchliche Alltags- oder Berufssprache vorkommt.
Schreiben	A2: Die Schülerinnen und Schüler können kurze, einfache Notizen und Mitteilungen schreiben. Sie können einen ganz einfachen persönlichen Brief schreiben, z.B. um sich für etwas zu bedanken. Aus B1: Die Schülerinnen und Schüler können über Themen, die ihnen vertraut sind oder sie persönlich interessieren, einfache zusammenhängende Texte schreiben.

## 2. Beurteilungskriterien

Der/die Prüfungskandidat\_in zeigt bei der vorliegenden Aufgabenstellung die relevanten Kompetenzen wie folgt:

Skala	Beschreibung der Beurteilungskriterien
3.0 Fachkompetenz über das Wesentliche hinausgehend erfüllt/merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können	<p><b>Deskriptor 1:</b> Die wesentlichen Textinhalte aus dem Text „Life in Austria as an American“ werden entnommen und in eigenen Worten nachvollziehbar wiedergegeben.</p> <p><b>Deskriptor 3:</b> Ausgehend vom Text werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten des Lebens in Österreich und in einem anderen Land nachvollziehbar dargestellt, dazu werden auch eigene Ideen eingebracht bzw. Schlussfolgerungen gezogen.</p> <p><b>Deskriptor 14:</b> Es werden eigenständig Faktoren angeführt und begründet, die ein Land zu einem idealen Platz zum Leben machen. Die Argumentation ist schlüssig.</p> <p><b>Deskriptor 17:</b> Im Laufe des Gesprächs werden wesentliche Sprachstrukturen weitgehend fehlerfrei verwendet; die Aussprache ist so klar, dass die PrüferInnen weitgehend ohne Nachfragen folgen können; es wird ein ausreichender Wortschatz eigenständig verwendet.</p>

### 3. Beurteilungsraster

	4.0 <sup>1</sup>	3.0	2.0 <sup>2</sup>	1.0 <sup>3</sup>	0.0	Bemerkung
Deskriptor 1: Texte formal und inhaltlich erschließen						
Deskriptor 3: Texte reflexiv und kritisch erfassen						
Deskriptor 14: Anliegen vorbringen und Position beziehen						
Deskriptor 17: Im Rahmen der Grundgrammatik flüssig und richtig sprechen.						

### 3. Vom Beurteilungsraster zur Note

Ergebnisse	Ziffernote
Mindestens 50% der Ergebnisse sind 4.0, die restlichen Ergebnisse sind 3.0 oder 3.5	Sehr gut in vertiefter Allgemeinbildung
75% der Ergebnisse sind 3.0 oder höher, die restlichen Ergebnisse sind nicht weniger als 2.0	Gut in vertiefter Allgemeinbildung
Mindestens 40% der Ergebnisse sind 3.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 1.0, die übrigen sind nicht weniger als 2.0.	Befriedigend in vertiefter Allgemeinbildung
Mindestens 50% der Ergebnisse sind 2.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 0.0, die übrigen sind nicht weniger als 1.0.	Genügend in vertiefter Allgemeinbildung
Mindestens 25% der Ergebnisse sind 2.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 0.0, die übrigen sind nicht weniger als 1.0.	Befriedigend in grundlegender Allgemeinbildung
Mindestens 75% der Ergebnisse sind 1.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 0.0, die übrigen sind 0.5.	Genügend in grundlegender Allgemeinbildung
Weniger als 75% der Ergebnisse sind mindestens 1.0	Nicht genügend in grundlegender Allgemeinbildung

<sup>1</sup> 4.0 - Fachkompetenz weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt/ Eigenständigkeit deutlich, Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können offensichtlich

<sup>2</sup> 2.0 - Fachkompetenz zur Gänze in den wesentlichen Bereichen erfüllt/ merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können mit Anleitung

<sup>3</sup> 1.0 - Fachkompetenz in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt/ keine Eigenständigkeit